

**Grüne Maschinen-Produktion: ab 2021 gesamte Wertschöpfungskette klimaneutral**

## **DMG MORI hebt Prognose 2020 leicht an**

- **Auftragseingang erreicht 1.187,8 Mio € (Vorjahr: 2.008,4 Mio €)**
- **Umsatz liegt bei 1.305,3 Mio € (Vorjahr: 1.892,6 Mio €)**
- **EBIT beläuft sich auf 53,4 Mio € (Vorjahr: 154,4 Mio €)**
- **EBIT-Marge erreicht 4,1% (Vorjahr: 8,2%)**

**Bielefeld // Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind weiter deutlich zu spüren. Die schwache gesamtwirtschaftliche Lage führte zu einem weiteren Rückgang der weltweiten Werkzeugmaschinennachfrage. Auch bei DMG MORI lagen Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis in den ersten neun Monaten 2020 coronabedingt deutlich unter den hohen Vorjahreswerten. Der Auftragseingang erreichte 1.187,8 Mio € (Vorjahr: 2.008,4 Mio €). Der Umsatz lag bei 1.305,3 Mio € (Vorjahr: 1.892,6 Mio €). Die Ertragslage war trotz erschwelter Markt- und Rahmenbedingungen positiv: Das EBIT belief sich auf 53,4 Mio € (Vorjahr: 154,4 Mio €). Die EBIT-Marge erreichte 4,1% (Vorjahr: 8,2%).**

Vorstandsvorsitzender Christian Thönes: „DMG MORI ist widerstandsfähig und zukunftssicher. Uns ist es in der Krise gelungen, Strukturen und Kosten zu optimieren. Auch beim Ausbau unserer Zukunftsfelder – insbesondere Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit – haben wir viel erreicht. Das stimmt uns positiv. Unsere Prognose für 2020 heben wir leicht an.“

### **Auftragseingang //**

Die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen entwickelte sich aufgrund der Corona-Pandemie weiter rückläufig. Unter weltweit massiv erschwerten Markt- und Rahmenbedingungen erzielte DMG MORI im dritten Quartal 2020 einen Auftragseingang von 403,8 Mio € (-32%; Vorjahr: 596,1 Mio €). Im Vergleich zum Vorquartal zogen die Bestellungen damit an (+17%; 2. Quartal 2020: 343,8 Mio €). Zum 30. September 2020 verzeichnete DMG MORI mit 1.187,8 Mio € coronabedingt einen rückläufigen Auftragseingang (-41%; Vorjahr: 2.008,4 Mio €). Operativ beträgt der Rückgang -37%, da sich die Bestellungen aus dem Vorjahr – bereinigt um den 2019 veräußerten Bereich Energy Solutions – auf 1.875,7 Mio € belaufen. Die Aufträge aus dem Inland lagen bei 344,6 Mio € (Vorjahr: 582,0 Mio €). Die Auslandsbestellungen betrugen 843,2 Mio € (Vorjahr: 1.426,4 Mio €). Damit belief sich der Auslandsanteil wie im Vorjahr auf 71%.

## Umsatz //

Der Umsatz lag im dritten Quartal mit 467,3 Mio € unter dem hohen Vorjahreswert (-24%; 616,2 Mio €). Im Vergleich zum Vorquartal erhöhte sich der Umsatz (+23%; 2. Quartal 2020: 380,0 Mio €). In den ersten neun Monaten erreichte der Umsatz 1.305,3 Mio € (-31%; Vorjahr: 1.892,6 Mio €). Der Rückgang resultiert vor allem aus der coronabedingten, temporären Teilbetriebsruhe in den europäischen Produktionswerken im Monat April und zunehmenden Reiserestriktionen im Service- und Ersatzteilgeschäft. Die Exportquote betrug 69% (Vorjahr: 71%).

## Auftragsbestand //

Am 30. September 2020 betrug der Auftragsbestand 983,7 Mio € (31.12.2019: 1.197,4 Mio €) – eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich fünf Monaten. Hierbei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungen auf.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage //

DMG MORI konnte mit zügig eingeleiteten und konsequent umgesetzten Maßnahmen zur Kostensenkung, Flexibilisierung und Liquiditätssicherung die negativen Auswirkungen der Krise erfolgreich eingrenzen. Mit der bestehenden syndizierten Kreditlinie, der reduzierten Bilanzsumme und weiteren Stärkung der Eigenkapitalquote verfügt DMG MORI über ein stabiles finanzielles Fundament, eine gesunde Bilanzstruktur und solide Liquiditätsreserve.

**Strikte Kostenreduktion:** Trotz erschwerter Rahmenbedingungen war die **Ertragslage** sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten positiv: Im dritten Quartal erreichte das EBITDA 38,4 Mio € (Vorjahr: 69,7 Mio €). Das EBIT betrug 20,2 Mio € (Vorjahr: 51,0 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 4,3% (Vorjahr: 8,3%). Das EBT belief sich auf 20,7 Mio € (Vorjahr: 50,4 Mio €). Das EAT betrug 14,3 Mio € (Vorjahr: 35,5 Mio €). Zum 30. September erreichte das EBITDA 106,4 Mio € (Vorjahr: 212,7 Mio €). Das EBIT betrug 53,4 Mio € (Vorjahr: 154,4 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 4,1% (Vorjahr: 8,2%). Das EBT belief sich auf 52,9 Mio € (Vorjahr: 152,3 Mio €). Der Konzern weist zum 30. September 2020 ein EAT von 36,7 Mio € aus (Vorjahr: 107,3 Mio €).

Auch die **Finanzlage** war stark beeinflusst durch die Corona-Folgen. Der Free Cashflow war im dritten Quartal mit 13,9 Mio € positiv (Vorjahr: 33,1 Mio €). In den ersten neun Monaten belief sich der Free Cashflow auf -65,8 Mio € (Vorjahr: 115,0 Mio €). Mit der bestehenden und vorzeitig zu verbesserten Konditionen verlängerten syndizierten Kreditlinie in Höhe von 500,0 Mio € verfügt DMG MORI über ausreichend finanzielle Mittel.

Die **Vermögenslage** entwickelte sich wie folgt: Die Bilanzsumme reduzierte sich auf 2.223,2 Mio € (31.12.2019: 2.469,6 Mio €). Hierzu beigetragen hat u.a. der Verkauf der Beteiligung (44,1%) an der Magnescale Co. Ltd. (Japan) an die DMG MORI COMPANY LIMITED, die mit dem Rückerwerb nun wieder 100% an ihrer Tochtergesellschaft hält. Die Veräußerung der Anteile basiert auf einem neutralen Gutachten. Die Eigenkapitalquote stieg um 5,2 Prozentpunkte auf 57,1% (31.12.2019: 51,9%).

## Mitarbeiter //

Am 30. September 2020 waren 6.882 Mitarbeiter, davon 287 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (31.12.2019: 7.245). Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich somit im Vergleich zum Jahresende 2019 um 363. Zum Ende des dritten Quartals arbeiteten 4.333 Mitarbeiter (62%) bei unseren inländischen und 2.549 Mitarbeiter (38%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand verringerte sich auf 373,3 Mio € (Vorjahr: 449,5 Mio €).

## Forschung und Entwicklung //

Innovationen sind der einzige Weg aus der Krise. Deshalb hält DMG MORI das Entwicklungsbudget stabil auf einem hohen Niveau. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten neun Monaten 49,2 Mio € (Vorjahr: 52,0 Mio €). Mit Dynamik und Exzellenz treiben wir unsere Zukunftsfelder Automatisierung, Digitalisierung, Additive Manufacturing, DMG MORI Qualified Products (DMQP) sowie Nachhaltigkeit und Technologie-Exzellenz voran. Beim „Global Development Summit“ entwickelten über 500 internationale Experten aus der „Global One Company“ erstmals digital neue Produktideen.

Bereits seit Mai 2020 hat DMG MORI eine ausgeglichene CO<sub>2</sub>-Bilanz (**Company Carbon Footprint**). Ab Januar 2021 setzt DMG MORI zudem weltweit auf grüne Produktion: Vom Rohstoff bis hin zur Auslieferung beim Kunden werden künftig alle Maschinen entlang der gesamten Wertschöpfungskette komplett CO<sub>2</sub>-neutral produziert. Damit hat DMG MORI als eines der ersten Industrieunternehmen weltweit einen klimaneutralen **Product Carbon Footprint**.

Innovativ und umfassend ist auch das **Automationsportfolio** von DMG MORI: Seit Oktober ist der Robo2Go auch für Fräsmaschinen verfügbar. Diese flexible Automationslösung lässt sich ohne Kenntnisse in der Roboterprogrammierung einfach über CELOS nutzen und ist ideal für kleine und mittlere Losgrößen. Anfang September ging die neue monoBLOCK Excellence Factory in Betrieb. Digital und voll automatisiert können nun bis zu 1.000 Werkzeugmaschinen pro Jahr hergestellt werden. Herzstück der 4.000 m<sup>2</sup> großen, hochmodernen Taktmontage in Pfronten ist ein fahrerloses AGV-Transportsystem (Automated Guided Vehicles). Mit dieser weltweit modernsten Montagelinie setzt DMG MORI neue Maßstäbe in der Werkzeugmaschinenbranche. Als Weltpremiere haben wir jüngst die DMF 200|8 aus der neuen Fahrständer-Baureihe vorgestellt, die einfach und flexibel automatisiert mit dem modularen Paletten-Rundspeicher PH Cell werden kann.

**Durchgängige Digitalisierungslösungen** bereichern unser Kerngeschäft mit Werkzeugmaschinen und ganzheitlichen Automationslösungen. Das neue „Planning Board“ vereinfacht insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen den Einstieg in eine digital optimierte Produktionsplanung. Diese Cloud-Anwendung verfügt über vielfältige Assistenzfunktionen und eine leicht zu bedienende Benutzeroberfläche.

## Ausblick 2020 //

Die Weltwirtschaft und der weltweite Markt für Werkzeugmaschinen befinden sich infolge der andauernden, globalen Ausbreitung des Corona-Virus in einer tiefen Rezession. Erstmals seit 2003 wird der weltweite Markt für Werkzeugmaschinen zwei Jahre in Folge rückläufig sein. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer aktuellen Veröffentlichung vom Oktober davon aus, dass 2020 der Weltverbrauch mit -23,2% auf 55,1 Mrd € erneut deutlich sinken wird (Vorjahr: -8,4%; 71,8 Mrd €).

Dauer und Folgen der Corona-Pandemie sind nach wie vor weder für die Gesamtwirtschaft noch für die Werkzeugmaschinenindustrie in vollem Ausmaß absehbar. DMG MORI rechnet im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der völlig veränderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2020 mit hohen Einbußen bei Auftragseingang, Umsatz, Ergebnis und Free Cashflow. Die frühzeitig eingeleiteten Kostensenkungs- und Flexibilisierungsmaßnahmen in allen Bereichen stützen die Leistungs- und Ertragsfähigkeit von DMG MORI.

**Unsere Prognose 2020 für Umsatz und Ergebnis heben wir daher leicht an:** Für das Gesamtjahr planen wir unverändert einen Auftragseingang von rund 1,6 Mrd €. Beim Umsatz rechnen wir nunmehr mit rund 1,75 Mrd € (zuvor: rd. 1,65 Mrd €). Das EBIT soll rund 75 Mio € betragen nach zuvor rund 60 Mio €. Wir gehen weiterhin von einem ausgeglichenen Free Cashflow aus. Diese Prognose 2020 setzt voraus, dass es im weiteren Geschäftsverlauf zu keinem zweiten Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie kommt. DMG MORI ist gut aufgestellt, um das Ausnahmejahr zu bewältigen und gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Unsere Effizienzmaßnahmen und der Ausbau der Zukunftsfelder machen DMG MORI widerstandsfähig und zukunftssicher. Wir setzen insbesondere auf Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT  
Der Vorstand

**Zahlen zum Geschäftsverlauf****1.-3. Quartal**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderungen</b>	
	30.09.	30.09.	2020 gegenüber 2019	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Auftragseingang	1.187,8	2.008,4	-820,6	-41
Umsatz	1.305,3	1.892,6	-587,3	-31
EBITDA	106,4	212,7	-106,3	-50
EBIT	53,4	154,4	-101,0	-65
EBT	52,9	152,3	-99,4	-65
EAT	36,7	107,3	-70,6	-66
Free Cashflow	-65,8	115,0	-180,8	-157

**3. Quartal**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderungen</b>	
	3. Quartal	3. Quartal	2020 gegenüber 2019	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Auftragseingang	403,8	596,1	-192,3	-32
Umsatz	467,3	616,2	-148,9	-24
EBITDA	38,4	69,7	-31,3	-45
EBIT	20,2	51,0	-30,8	-60
EBT	20,7	50,4	-29,7	-59
EAT	14,3	35,5	-21,1	-60
Free Cashflow	13,9	33,1	-19,2	-58

**Hinweis:** Unter <http://www.dmgmori-ag.com> finden Sie aktuelles Bildmaterial. Weitere Informationen zum DMG MORI-Konzern erhalten Sie auch über Twitter unter **@DMGMORIEU**.

## Company Profile // DMG MORI

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist ein weltweit führender Hersteller von Werkzeugmaschinen und Anbieter von zukunftsweisenden Technologielösungen. Im Geschäftsjahr 2019 erzielten wir mit rund 7.200 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 2,7 Mrd €. Gemeinsam mit der DMG MORI COMPANY LIMITED erreichten wir als „Global One Company“ im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von rund 4 Mrd €.

Mit Dynamik und Exzellenz treiben wir Zukunftstechnologien voran. Unser Portfolio umfasst Dreh- und Fräsmaschinen, die Advanced Technologies Ultrasonic, Lasertec und Additive Manufacturing sowie ganzheitliche Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen. Mit unseren modularen Produkten ermöglichen wir einen einfachen, schnellen und skalierbaren Einstieg in die digitale Fertigung sowie die durchgängige Digitalisierung entlang der gesamten Prozesskette: von der Planung und Arbeitsvorbereitung über die Produktion und das Monitoring bis hin zum Service.

Unsere Technologie-Exzellenz bündeln wir in den Leitbranchen „Aerospace“, „Automotive“, „Die & Mold“ und „Medical“. Mit dem Partnerprogramm „DMG MORI Qualified Products“ (DMQP) bieten wir perfekt abgestimmte Peripherie-Produkte aus einer Hand. Unsere kundenorientierten Services über den gesamten Lebenszyklus einer Werkzeugmaschine beinhalten Training, Instandsetzung, Wartung und Ersatzteilservice. Das moderne Kundenportal „my DMG MORI“ digitalisiert die Serviceprozesse.

In der „Global One Company“ arbeiten rund 12.000 Mitarbeiter. Mit 154 Vertriebs- und Servicestandorten – davon 14 Produktionswerke – sind wir weltweit präsent und beliefern über 100.000 Kunden aus 42 Branchen in 79 Ländern.

## Zukunftsbezogene Aussagen //

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, wie auch den Auswirkungen der Corona-Pandemie, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Sollten Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusage der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

\*\*\*

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI“ firmieren: die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nara, Japan. Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist (mittelbar) von der DMG MORI COMPANY LIMITED beherrscht. Diese Meldung bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in dieser Meldung von „DMG MORI“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und die von ihr i.S.d. § 17 AktG abhängigen Unternehmen. Ist von der „Global One Company“ die Rede, steht dies für die gemeinsamen Aktivitäten der DMG MORI COMPANY LIMITED und DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT inklusive sämtlicher Tochtergesellschaften.

ISIN: DE0005878003

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT | Gildemeisterstraße 60 | D-33689 Bielefeld  
T: +49 (0) 52 05 / 74-30 01 | F: +49 (0) 52 05 / 74-30 81 | pr@dmgmori.com | www.dmgmori-ag.com

**Aufsichtsrat:** Dr.-Ing. Masahiko Mori, Vorsitzender; Mario Krainhöfner, Stellvertreter  
**Vorstand:** Dipl.-Kfm. Christian Thönes, Vorsitzender; Dipl.-Kfm. Björn Biermann; Michael Horn, M.B.A.  
**Amtsgericht:** HRB 7144

## Finanzkalender //

**09.02.2021**

Presse-Mitteilung zu vorläufigen  
Zahlen für das Geschäftsjahr 2020

**09.03.2021**

Bilanz-Pressekonferenz  
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2020  
Analystenkonferenz

**27.04.2021**

Quartalsmitteilung zum  
1. Quartal 2021  
(1. Januar bis 31. März)

**07.05.2021**

119. Hauptversammlung

**27.07.2021**

Zwischenbericht zum  
1. Halbjahr 2021  
(1. Januar bis 30. Juni)

Änderungen vorbehalten